

Master Rad- Weltmeisterschaft St. Johann in Tirol 26.-30. August 09

Dienstag 25.08.2009

Guten Morgen es ist 8.00 Uhr und ich sitze am Frühstückstisch. Heute geht es wieder los nach Austria zur WM- Strasse. Gestern habe ich meine Räder geprüft und gereinigt für weitere Rennen. Um 9.00 Uhr bin ich schon wieder am Laden meines Autos so dass ich um 11.30 Uhr Abfahren konnte nach St.Johann in Tirol. Eigentlich bin ich die gleiche Strecke gefahren wie nach Deutschlandsberg. Bei der Ausfahrt Wörgl Ost musste ich ab der Autobahn den da ging es nach St Johann. Nach etwa 4.5 Stunden bin ich im Sporthotel Austria angekommen. Mann ist das warm hier den Abgefahren bin ich mit 22°C und jetzt zeigt das Auto 30°C an. Gut kein Problem den schnell Zimmer beziehen und dann ab zum Training mit dem Zeitfahrvelo. Aber zuerst schnell die Nummer holen und schauen wer sich da so alles Angemeldet hat. Einige waren auch noch beim Trainieren die auch in Deutschlandsberg waren. Nach etwa 90 Minuten und ca. 41 Km war ich wieder im Hotel den es wurde langsam dunkel und es Donnert und Blitz auch schon. Tja der Wetterbericht hat ja gesagt das Vorarlberg und Tirol noch etwas Regen bekommen sollen. Um etwa 20.00 Uhr ging es zum Essen und um 22.00 Uhr war auch hier Bettruhe angesagt. Gute Nacht.

Mittwoch 26.08.2009

Guten Morgen es ist 8.00 Uhr. Man hat das gestern Nacht geregnet. Da kamen nur Bäche von den Dächern runter aber das ging ca. 1 Stunde so und dann lies der Regen nach. Also gehe ich Frühstück den heute muss ich mich nicht beeilen den mein Start ist erst um 14:16:30 Uhr also im 30 Sekunden Abstand. Um 10.00 Uhr machte ich mich auf den Weg nach Erpendorf mit dem Velo was eigentlich nicht so gut war den so hatte ich kein Ersatzmaterial und Werkzeug dabei wenn ich einen Defekt habe vor dem Start. Dieses mal ging ich schon 2 Stunden früher das Velo zeigen den sie hatten ja das Reglement am 1.Juli 09 Geändert. Aber sie kontrollierten nur ob der Sattel richtig positioniert war der Lenker wurde nicht geprüft so war meine Arbeit am Lenker für die Katze gewesen. Auch das noch wie letztes Jahr kam auch heute wieder der Wind auf so etwa um 13.30 Uhr aber wenigstens war es Rückenwind. Vor dem Start musste ich das Velo noch einmal zeigen ob alles I.O ist.



Startvorbereitung die letzten Sekunden

Also rauf auf die Rampe und warten bis er die letzten 5 Sekunden runter zählte. Gut der Wind ist nicht so stark wie letztes Jahr. Es lief nicht schlecht bis zum Wendepunkt wo man den Gegenwind spürte und zwar ausgerechnet dort wo die Steigung anfing hast du etwas Schwung verloren. Nachdem Wendepunkt ging es ja wieder Bergab was aber mit dem Rückenwind nicht viel brachte. Nun gut Treten muss ich auch trotz Wind immer noch selber. A Es lief auch auf dem Rückweg nicht schlecht vor allem auf den letzten 4 Km wo man den Wind spürte so dass 2 bis 3 Km mit 50 Km/h fahren konnte. Nun mit der gefahrenen Zeit bin ich zufrieden denn ich bin auch hier etwa 30 Sekunden schneller gewesen als letztes Jahr. Aber hart war es trotzdem. Zurück ins Hotel Duschen, Relaxen und dann mit den anderen Schweizer Essen gehen. Nur bevor ich ins Dorf wollte hat es wieder angefangen zu Regnen, Winden und der Himmel ist schwarz aber trotzdem sind es noch 25°C. Um 19.00 Uhr musste ich im Dorf sein denn wir gehen zu viert Essen also schnell die Rangliste anschauen aber Hallo ich bin ja gar nicht drauf und da fehlen bei jeder Liste einige Ränge. So ein Mist schaue ich halt im Hotel im Internet nach. Mit einer Zeit von nicht ganz 28 Minuten für die 20 Km sollte ich um den 33 Platz sein von 65 Fahrern. O.K gehen wir wieder ins Hotel schlafen den es ist 22.00 Uhr.

Bis Morgen

Donnerstag 27.08.2009

Es ist 8.00 Uhr Zeit für das Frühstück am heutigen Ruhetag. Um ca. 10.00 Uhr machte ich mich bereit um meine Beine zu lockern mit einer Easy-Tour das heisst langsam fahren. Ich

habe etwa eine 80 Km Runde ausgesucht die keine steilen Aufstiege hat was auch zu traf. Die Strecke führte über St. Johan nach Erpfendorf, Lofer über einen schönen Radweg am Waldrand entlang nach Saalfelden. Weiter ging ein zweiter Radweg über Leogang, Hütten nach Hochfilzen und dann runter nach St. Johan wo ich gerade noch den Zieleinlauf einiger Fahrer sehen konnte. Gut zurück ins Hotel Duschen Ausruhen und um 19.00 Uhr Essen gehen. Um 22.00 Uhr war Bettruhe angesagt wie immer. Das Wetter war um 8.00 Uhr noch etwas kühl vielleicht 20°C aber danach wurde es immer schöner sonniger und wärmer bis etwa 30°C also richtig super Wetter. Aber schauen wir was es morgen bringt. **Gute Nacht**

Freitag 28.08.2009

Guten Morgen es ist Frühstückszeit 8.00 Uhr und um sich zu überlegen wo geht es heute am 2 Ruhetag hin. Ich habe mich für eine 50 Km Runde entschieden die nicht schwer ist. Der einzige Aufstieg besteht aus 9% Steigung auf etwa 2 Km aber den bin ich letztes Jahr schon gefahren. Meine Tour startete so um 10.30 Uhr und zwar Richtung Fiberbrunn, Hochfilzen nach Flecken in ein ruhiges schönes Tal das nach St.Ulrich am Pillersee führt. Es ist sehr wenig Verkehr auf der Strasse und man kommt an einen schönen See vorbei aber leider habe ich den Photoapparat vergessen. So kann ich keine Bilder machen aber trotzdem geht es weiter nach Waidring, Erpfendorf nach St. Johann im Tirol wo ich alle Starts der heutigen Kategorie sehen konnte. Gehen wir einmal am ersten Berg schauen wie die Klasse 6 also 53 bis 55 jährige hoch fahren. Sind zügig hinein gefahren also wieder zurück ins Hotel zum Duschen den nachher muss ich noch das Rad prüfen und reinigen für Morgen dann habe ich meine Strassenweltmeisterschaft der Klasse 4. Um 19.00 Uhr Abendessen und um 22.00 Uhr schlafen gehen. Wetter 28°C also gut. **Bis Morgen**

Samstag 29.08.2009

Guten Morgen heute ist Rennntag und es hat etwa seit 3.00 Uhr nur geregnet bis 7.00 Uhr durch. Im Augenblick regnet es nur zeitweise und es ist sehr kühl nur 15° C nicht gerade gut für gute 2.5 Stunden Fahrzeit auf dem Velo. 8.00 Uhr Frühstück und danach die Nummer holen und das Velo bereitmachen. Um 12.00 Uhr nahm ich das Rad und es ging Richtung Start. Habe heute extra ein Armstülpen Leibchen unter Trikot und dünne Schuhüberzüge angezogen den dem Wetter traute ich nicht so recht also nahm ich auch den Regenschutz noch mit. Um 13.00 Uhr war der Start und ich bin nur 30 Minuten Eingefahren hoffentlich war das nicht zu wenig aber kein Wunder bei nur 13°C heute. Achtung und abging die Post Richtung Hubers höhe die aus drei Rampen bestand. Es wurde alles über 25Km/h raufgefahren und oben wo es leicht Flach wurde sind die wie der Teufel gefahren. Gut geht es jetzt einige Km geradeaus bevor der zweite Berg bei Schwendt kommt der auch rauf gefahren wurde mit etwa 20 bis 25 Km/h. Im Dorf wird es flacher aber leider wurde das Tempo schneller bis zu 35 Km/h bevor es wieder Bergab ging an manchen Stellen mit über 80 Km/h. Man schmerzt ganz schön in den Beinen schon in der ersten Runde von dreien. Wie ich mir gedacht habe nach der zeitweise gefährlichen Fahrweise sind einige auf der Hubers höhe gestürzt aber alle Gruppen fanden den Anschluss zum Feld wieder. Am zweiten Berg passierte nicht ausser dass das Tempo oben auf 35 Km/h anstieg und das Feld einen Faden

bildete. Super jetzt geht es in die letzte Runde und ich musste noch einmal Leiden das ich im Feld bleiben kann. Oben sind dann 5 Fahrer enteilt die bis ins Ziel nicht mehr eingeholt wurden. Auch am zweiten Berg war alles ruhig aber danach gab es einige Attacken bis ins Ziel und das Tempo war zeitweise bei 50Km/h im Gegenwind! Man war das hart aber ich blieb im vorderen Drittel den da sollte ja weniger passieren. Leider musste sich unbedingt noch einer zwischen 2 Fahrer vor mir rein quetschen so dass der einte sich etwas quer stellte und ich nicht mehr ausweichen konnte und wir beide 3 Km vor dem Ziel stürzten. Ich war schnell wieder auf dem Rad konnte aber das Feld nicht mehr einholen bis ins Ziel nur die sind 1 Km vor dem Ziel noch einmal gestürzt. Super! Muss ich noch zur Sanität den am Armgelenk hatte ich eine starke Prellung die vorstand. Das auch noch musste ich ins Spital zu Röntgen aber nichts gebrochen nur ich musste 1 Stunde warten bis ich wieder gehen konnte. Aber dann kam die Überraschung den es waren alle weg im Zielbereich und mein Rad auch den die Sanität war schon weg mit dem Rad. Aber wohin ist jetzt das Rad!! Gehe ich zur Nummern/Infoausgabe nachfragen da hiess es nicht abgegeben. Mist was jetzt! Aber plötzlich fragte einer im anderen Zimmer was ich den für eine Nummer habe den da stehe ein Rad und zur Erleichterung war das meins. Am Schluss bin ich noch 72 ter geworden mit etwa 2 Minuten auf das Feld. Ja das war vielleicht ein Tag kaltes Wetter mit nur 13°C aber kein Regen und dann war die Weltmeisterschaft vorbei den Morgen geht es nach Hause. Wie auch in den letzten Tagen Duschen, Essen aber jetzt kommt noch Packen und alles ins Auto verladen so dass ich Morgen um 8.00 Uhr Abfahren kann. Gute Nacht

Sonntag 30.08.2009

Piep das ist heute wieder der Wecker der um 7.00 Uhr klingelt. Also den Rest Packen ins Auto verstauen und ab zum Frühstück den ich habe mit meinem Bruder ab gemacht in Plaz Fravesch in meinem Ferienhaus so etwa um 12.00 Uhr. Um 8.30 Uhr Frühstück und dann um 8.00 Uhr fuhr ich los aber hallo da stimmt etwas nicht mit meinem Auto den ich habe keine Leistung und sie da nach 3 Km kam eine Warnlampe bitte Werkstatt auf suchen. Super ich glaube heute geht alles schief den als ich unter meine Motorenhaube schaute habe ich das Problem schon gefunden. Da hatte sich ein Marder an einigen Teilen zu schaffen gemacht.



Diverse Schläuche fehlen oder sind durch gebissen

Tja was jetzt ach ja Fahrzeug Versicherung ein Telephon geben die setzte sich mit den Österreichischen Pannendienst in Verbindung und ich wurde Abgeschleppt. Ich habe mit dem Material das ich von im bekam mein Auto selber Repariert da ich ja Automechaniker bin. Also bin ich dann erst um 10.30 Uhr Richtung Schweiz gefahren.

So nun Endet auch dieses Abenteuer mit einigen Überraschungen.

Gruss der Schreiber, Fahrer

Ballat Anton